

Staatssekretariat für Bildung,  
Forschung und Innovation SBFI  
Abteilung Hochschulen  
Einsteinstrasse 2  
3003 Bern

Basel, 18. Mai 2016 kv

**Stellungnahme zur Revision der Verordnung über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen**

Sehr geehrter Herr Widmer  
Sehr geehrter Herr Ambühl

In der Beilage lassen wir Ihnen unsere Stellungnahme zur obgenannten Revision zukommen.

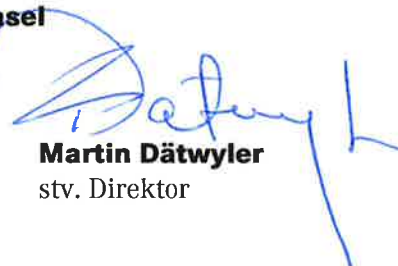
Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unseres Anliegens und stehen Ihnen bei Fragen in Zusammenhang mit unserer Darstellung selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**Handelskammer beider Basel**



**Dr. Franz Saladin**  
Direktor



**Martin Dätwyler**  
stv. Direktor

Beilage: Stellungnahme

Karin Vallone  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Standortpolitik

T +41 61 270 60 86  
F +41 61 270 60 65

k.vallone@hkbb.ch

**Handelskammer beider Basel**

St. Jakobs-Strasse 25  
Postfach  
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60  
F +41 61 270 60 05

www.hkbb.ch

## Stellungnahme

Basel, 18. Mai 2016 kv

# Revision der Verordnung über die Ergänzungsprüfung für die Zulassung von Inhaberinnen und Inhabern eines eidgenössischen Berufsmaturitätszeugnisses zu den universitären Hochschulen

---

**Die Handelskammer beider Basel lehnt die Änderung der obgenannten Verordnung ab. Sie sieht befürchtet, dass die Stärkung der Fachmittelschule auf Kosten Berufsmaturität und somit der dualen Berufsbildung gehen wird.**

---

Die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt gehören zu den Kantonen mit den höchsten Fachmittelschulabschlussquoten. Insbesondere im Kanton Basel-Landschaft haben die Fachmittelschulen zu Lasten der dualen Berufsbildung stark an Bedeutung zugelegt.

Nach Auffassung der Handelskammer beider Basel hat die Fachmittelschule im Bildungssystem eine berechtigte Funktion, sofern und soweit sie in den Fachbereichen auf nicht-universitäre Bildungsgänge vorbereitet, in denen es keine duale Grundbildung gibt. Mit dieser Einschränkung soll verhindert werden, dass die Fachmittelschulen mit der Berufsmaturität in Konkurrenz tritt.

Die Handelskammer beider Basel setzt sich seit jeher für das duale Bildungssystem ein und unterstützt auch Entwicklungen, welche die höhere Berufsbildung stärken. Der obgenannten Revision mit der vorgeschlagenen Passarellen-Lösung steht die Kammer aber kritisch gegenüber und lehnt die Revision ab. Sie befürchtet, dass die Stärkung der Fachmittelschule auf Kosten der dualen Berufsbildung gehen wird.

Karin Vallone  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Standortpolitik

T +41 61 270 60 86  
F +41 61 270 60 65

k.vallone@hkbb.ch

**Handelskammer beider Basel**

St. Jakobs-Strasse 25  
Postfach  
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60  
F +41 61 270 60 05

www.hkbb.ch